

In Rho. die Form *lupya*. Entstand ihr *y* aus stammhaftem *g* (vgl. mnd. *logene* 'Flamme')?

Lohe² s. *Loh*.

lohen 'Lohe abschälen' [Rodhm.-Bi].

Lohfeuer N. 'helles Feuer' [Burkhardsf. d. Gi Ddrd.].

Lohholz N. 'aus einem *Lohschlag* (s. d.) gewonnenes Brennholz' [Wsl.].

Lohkäse M. '(in Vierecksform) gepresste und getrocknete Gerberlohe, als Brennmaterial verwandt' [Homburg v. d. H., Flb., Gelnhsn. (veraltet)]. *Kaafse* 10 *Se Lohkees!* Straßenruf in Alt-Frankf. (Askenasy, Die Frankfurter Mda. usw., 96).

Lohkäsepaddler M. 'einer, der langsam, umständlich arbeitet (wie die Hersteller von Lohkäse?)' [Burg-Di].

Lohkuchen, Loonkuchen M. '(dünner) Kuchen aus Brotteig (mit Speck belegt)' [Rschbg. Felsbg.-Me, ferner nördl. Kr. Fritzl. bis Fr-Geismar Fritzl. Obermüllrich Cappel (ausschließlich)]. Der *L.* wird möglichst rasch gebacken [Rschbg.].

Formen: *Loh*-Rschbg., *lön*-nördl. Kr. Fr Vgl. *Lohplatz*.

Lohlöffel M. 'Messer zum Loheschälen, am vorderen Ende löffelartig gebogen' [Wsl.].

Lohmüller M. Nur in der Rda.: *e hott de Lohmüller ie de Kndche* 'fühlt sich sehr müde' [Wiss.]. Der *L.* in Eibelshsn.-Di (bei Wiss.) war wegen seiner Faulheit berüchtigt.

Vgl. *Linn*¹.

Lohn M. N. Wie schd. Rätsel darüber s. *Stiefel* 30 *necht*.

N. in Selt.

Lohplatz N. 1. 'am Lohfeuer gebackener (dünner) Kuchen aus Brotteig' [Pohlsgöns-Fb Gi-Großen-Linden Großen-Buseck, Rödgen (mit Aufstrich darauf), Burkhardsf. d. (desgl.)]. Früher gab es beim Gänsebraten, zu dem man Freunde und Verwandte einlud, *Goiswaahe* 'Gänseweiche', d. i. 'Soße' und, zum Eintunken darein, *L.* [Großen-Linden]. — 2. 'Gebäck aus gesüßtem Brotteig, viereckig, mit eingedrückten Kreisen' [Gelnhsn. Veraltet].

Vgl. *Lohkuchen*.

Lohreitel M. 'Holzknüppel aus dem *Lohwald*' [Wsl.].

Lohschlag M. 'junger Eichenbestand, zur Gewinnung von Lohe bestimmt' [Wsl.].

Lohschleifen N. Nur: *iem Luhschleife* 'in der Zeit, wo man Lohe schleift', d. h. 'um Pfingsten' [Wiss.].

Lohschlisser M. 'Instrument zum Abschälen der Lohe' [Di-Wiss. Dillbrecht].

Lohwald M. dasselbe wie *Lohschlag* (s. d.) [Wsl.].

Lohwelle F. 'Reisigwelle, die nach der Loherte im *Lohwald* gewonnen wird' [Wsl.].

Lokal N. Wie schd. Ferner 'Wölbung der Hirnschale' [Frankf.]. *He hot ja gâr kaa* *Logal* 'muß ein dummer Kerl sein'.

Lombard N. 'Leihhaus' [Hhsn. Cass.], 'städtische Sparkasse' [Marburg].

Lomm s. *Lun(e)*.

lomm s. *lumm*.

Lommelose s. *Lummelose*.

lommer, lommerig, s. *lumm, lummerig*.

London s. *Lunte*¹.

lonken s. *lunken*.

Lonner, lonnern s. *Looner, lonnern*.

lonsen, lonzen s. *lunzen*.

Loo s. *Lun(e)*.

loo, loor s. *allda(r)*.

Loochem G.? 'Wiesenknoterich (Polygonum bistorta)' [Hachenburg-Ow und Umgebung].

Vgl. das von Pritzel und Jessen, Die deutschen Volksnamen der Pflanzen, 297 aus Rößlin, Kreuterbuch (Frankfurt a. M., 1533) zitierte gleichbedeutende *Lechen*. S. auch *Luchel, Lukenblatt*.

Loode s. *Loothe*¹.

Loof s. *Lab*.

loosen (*lōisə*) 'vonstatten gehn' [Lgstn.]. *Wems Ässe niet looist, dem looist aach die Ärwet niet*. Herkunft?

Lool s. *Loothe*¹.

Loon M. 'Lohe' [Dsb.], als Dim. 'kleines Ofenfeuer' [Fritzl.]. Vgl. *Lohe*¹.

Zu (aus mhd. *lohen, lohene* entwickeltem?) *lone* M. 'Lohe' 20 (Deutsches Wörterb. 6, 1128)? S. auch *loonern*.

Loon- vgl. *Loh-*.

Loone s. *Lun(e)*.

löönen * 'rauchen (von der Lampe)' [Landau-Wa].

Zur Herkunft vgl. *Loon*.

Looner M. 'Flamme', 'Feuer' [Zi Hersfd. Schmalk. Brotterd.-Schm]. In Hersfd. nur Dim. *Lunnerchen* 'Feuerchen'.

Stammvokal wie bei *loonern*, das auch zur Herkunft zu vergleichen. *Lünnerche* 'Feuerchen'? auch bei Hertel, Thür. 30 Sprachschatz, 160.

loonern 'lodern', 'brennen' [Obgzb. Fulda Schmalk. Rottend. Kleinschmalkalden Mittelstille] * 'rauchen (von der Lampe)' [Wiss. Flb.], 'anbrennen' (intrans.) [Fulda].

Formen: *lönarn* Wiss., *lonnern* Obgzb., (es) *luinert* Fulda, *lūna* Schmalk., *lünar* Kleinschmalkalden. Sämtlich herleitbar < mhd. *lon-, lohen-* (s. auch *Loon*). Vgl. auch *lunnern* 'lohen' bei Hertel, Thür. Sprachschatz, 160.

loontschen (*lōndšə*), *sich* * 'müßig umherschlendern' 40 [Gshm.].

Herkunft?

Lööpen N. 'Gefäß, in dem man das Essen aufs Feld oder in die Fabrik trägt' [Wa-Rho Herbsen Wo-Oberlistgn. Zierenbg.]. In Rho. Herbsen eine Emaillekanne mit Tragbügel, in Oberlistgn. ein Doppelgefäß, an dessen Querverbindungsstange sich ein Tragbügel befindet.

Formen: *laipən* Rho., *lāpən* Herbsen. Zu mnd. *lopen* 'hölzernes Gefäß usw.', mit ableitendem -en wie *Lägelen, Tüpfen* usw. (s. d.). — Vgl. noch *Lüppe*.

Loore s. *Loothe*¹.

Loothe¹ F., *Looten* M. 'Trieb, Schößling an Baum und Strauch' [Go-Wsl. Caub Niedertiefenb.-Ul Borod-Ow Flb., nördl. Kr. Wi, Thalitter-Fk Rho. Hg], besonders auch '(junger) Trieb der Rebe' [Hochhm.-Wb Rh Go]. *Mr misse hefte* 'die jungen Rebentriebe an die Pfähle binden' *gehn, die Loore sinn schon zu lang* [Wsl.].

Formen: *lōdə* M. Kaub, *lōrə* M. Wsl., *Lool* Borod-Ow, 60 *lōrə* F. nördl. Kr. Wi, *lupdə* F. Rho. Zu ahd. (*sumar*)*lota, -lata* F. 'Weinranke', 'Buschwerk', bzw. zu mnd. *lode, lade* F. 'Jahreschößling' usw. — Vgl. *Lotter*.

Loothe² F. 'rechenartiges Gerät zum Zusammenkratzen des Straßenschlammes (Stange mit einem Eisen-